

# Inhaltsverzeichnis

I. Fragestellung und Methode .....	13
1. Einführung.....	13
2. Das Dtn als Erzählung.....	16
2.1 Die Analyse des dtn Endtextes in der Forschung.....	16
2.2 Zum Verhältnis von Erzählung und Rede im Dtn.....	20
2.3 Die dtn Erzählung aus literaturwissenschaftlicher Perspektive .....	22
2.4 Die Textpragmatik des Dtn.....	25
3. Die Frage nach Raum im Dtn.....	32
3.1 Die Frage nach Raum in der alttestamentlichen Forschung.....	32
3.2 Die Frage nach Raum in der dtn Forschung.....	36
3.3 Ein erzähltheoretisches Verständnis von Raum .....	40
3.4 Die Raumsoziologie Martina Löws .....	43
3.5 Das Verständnis von Körpern als Raum.....	48
3.6 Grundelemente der dtn Konzeption von Raum.....	51
3.6.1 Die dtn Raumkonzepte.....	51
3.6.2 Die Entwicklung der Raumkonzepte in der dtn Erzählung.....	56
3.6.3 Die Profilierung der dtn Raumkonzepte durch den Pentateuchdiskurs.....	57
II. Die Entfaltung der Raumkonzepte in Dtn 1–12.....	59
1. Dtn 1,1–5: Der Ort der dtn Erzählung .....	59
DER JORDAN – הַיַּרְדֵּן .....	63
MOAB – מוֹאָב .....	66
2. Die erste Moseredede (Dtn 1,6–4,40) .....	72
2.1 Teil A: Rückblick – Vom HOREB in das Land jenseits des JORDAN (Dtn 1,6–3,29).....	73
2.1.1 Dtn 1,6–8: Die Gabe des versprochenen LANDES am HOREB .....	73
2.1.2 Dtn 1,9–18: Entlastung für Mose.....	74
<i>Exkurs 1: Moses Schuld</i> .....	75
2.1.3 Dtn 1,19–39: Scheitern in KADESCH-BARNEA .....	81
KADESCH-BARNEA – קַדְשׁ בַּרְנֶע .....	84
2.1.4 Dtn 1,40–2,1: Zurück in die WÜSTE .....	88
2.1.5 Dtn 2,2–3,12a: Der Lernweg durch das Land jenseits des JORDAN .....	89

<i>Exkurs 2: „Frame Breaks“ – Unterbrechungen durch die Erzählstimme I</i> .....	91
Dtn 2,10–12: Riesenhafte Vorbewohner des versprochenen LANDES I.....	92
Dtn 2,20–23: Riesenhafte Vorbewohner des versprochenen LANDES II .....	94
Dtn 3,9.11.13.14: Riesenhafte Vorbewohner des versprochenen LANDES III .....	95
2.1.6 Dtn 3,12b–22: Die Inbesitznahme des Landes jenseits des JORDAN .....	96
2.1.7 Dtn 3,23–29: Mose und das versprochene LAND.....	98
DER PISGA – הפסגה .....	101
DAS GEBIRGE ABARIM – הר העברים .....	103
DER BERG NEBO – הר נבו .....	103
BET-PEOR – בית פעור .....	104
2.2 Teil B: Moses Abschied an der Grenze des Landes (Dtn 4,1–40) ....	106
2.2.1 Dtn 4,1–9: Gebotsbewahrung als Bedingung für das Leben im versprochenen LAND.....	108
2.2.2 Dtn 4,10–14: Israel am HOREB I.....	109
2.2.3 Dtn 4,15–20: Die Erfahrung am HOREB als Grundlage des Bilderverbots .....	111
2.2.4 Dtn 4,21–22: Abschied von Mose .....	111
2.2.5 Dtn 4,23–40: Die zukünftige Überwindung des LANDverlustes.....	112
HIMMEL – שמים .....	115
2.3 Raumkonzepte der Vergangenheit als Grundlage der dtn Gebote ....	118
3. Dtn 4,41–5,1aα: Der Ort der zweiten Moserede.....	121
4. Die zweite Moserede (Dtn 5,1aβ–26,19).....	123
4.1 Teil A: Erklärung der dtn Gebote durch Raumkonzepte der Vergangenheit (Dtn 5,1aβ–11,32).....	125
4.1.1 Israel am HOREB II (Dtn 5,1aβ–31) .....	125
4.1.1.1 Dtn 5,1–5: Vermittelte Gottespräsenz am HOREB .....	125
4.1.1.2 Dtn 5,6: Die Zehn Worte als Begründung der Gottesbeziehung .....	130
ÄGYPTEN – מצרים.....	131
4.1.1.3 Dtn 5,7–21: Die Zehn Worte als Basis der Freiheit im versprochenen LAND .....	137
4.1.1.4 Dtn 5,22–31: Mose als Mittler.....	138
4.1.2 Dtn 5,32–6,3: Gebotsbewahrung als WEG.....	141

4.1.3 Die Raumkonzeption des Alltags im versprochenen Land (Dtn 6,4–9).....	142
4.1.3.1 Dtn 6,4: Israels Antwort auf die Selbstvorstellung Jhwhs .....	142
4.1.3.2 Dtn 6,5: Gottesliebe als Antwort .....	144
4.1.3.3 Dtn 6,6: Gottesliebe als Beziehung zu „diesen Worten“ .....	146
HERZ – לבב.....	148
4.1.3.4 Dtn 6,7: Kinderunterweisung im HAUS und auf dem WEG .....	153
HAUS – בית.....	155
HAND – יד.....	160
<i>Exkurs 3: Zeichen und Totafot</i> .....	164
AUGEN – עינים.....	168
4.1.3.5 Dtn 6,8: Zeichen auf der HAND und zwischen den AUGEN.....	173
4.1.3.6 Dtn 6,9: Schrift an TÜRPFOSTEN und (Stadt-)TOREN ....	173
TÜRPFOSTEN – מזוזה.....	175
4.1.4 Dtn 6,10–19: Das versprochene LAND als Gabe.....	176
4.1.5 Dtn 6,20–25: AUGENZEUGENSCHAFT als Basis der Kontinuität der dtn Raumkonzeption.....	179
4.1.6 Dtn 7: Israel im Raum der Völker.....	181
MITTE – קרב.....	185
4.1.7 Dtn 8: Die WÜSTE als Erfahrungsraum ambivalenter Gottespräsenz.....	189
WÜSTE – מדבר.....	192
4.1.8 Dtn 9,1–6: LANDEROBERUNG als Gottes Tat.....	198
4.1.9 Israel am HOREB III (Dtn 9,7–10,11).....	202
4.1.9.1 Dtn 9,7,8: HOREB und der WÜSTENWEG.....	203
4.1.9.2 Dtn 9,9–17: Mose auf dem Berg I .....	203
4.1.9.3 Dtn 9,18–21: Mose auf dem Berg II.....	206
4.1.9.4 Dtn 9,22–24: Gestörte Gottesbeziehung auf dem WÜSTENWEG .....	207
4.1.9.5 Dtn 9,25–29: Moses Gebet für das Volk .....	208
4.1.9.6 Dtn 10,1–11: Mose auf dem Berg III.....	211
<i>Exkurs 4: „Frame breaks“ – Unterbrechungen durch die Erzählstimme II</i> .....	212
Dtn 10,6–9: Aarons Tod und das Erbe der Leviten.....	212
4.1.9.7 Dtn 10,10,11: Aufbruch vom HOREB .....	213

4.1.9.8	Fazit: Empathie mit Mose am HOREB .....	214
	HOREB – הרב .....	215
4.1.10	Motivation zur Gebotsbewahrung im versprochenen LAND (Dtn 10,12–11,32).....	223
4.1.10.1	Dtn 10,12.13: Auf Jhwhs WEGEN gehen.....	225
	WEG – דרך .....	226
4.1.10.2	Dtn 10,14–11,1: Jhwh als Gott über HIMMEL und LAND.....	231
4.1.10.3	Dtn 11,2–7: Israels Augenzeugenschaft auf dem Weg aus ÄGYPTEN.....	232
4.1.10.4	Dtn 11,8–12: Landschaft als Ausdruck der Gottesbeziehung .....	233
	LAND – אדמה/ארץ.....	234
4.1.10.5	Dtn 11,13–21: Die Gestaltung des LANDES durch Jhwhs und Israels Handeln .....	243
4.1.10.6	Dtn 11,22–25: Die Grenzen des versprochenen LANDES.....	247
4.1.10.7	Dtn 11,26–30: Die Verortung von Segen und Fluch im versprochenen LAND .....	248
	DER BERG GARIZIM/DER BERG EBAL – הר עיבל/הר גרזים .....	250
4.1.10.8	Dtn 11,31.32: Überleitung zu den Ordnungen und Rechtsbestimmungen.....	256
4.2	Teil B: Die dtn Gebote für das Leben im versprochenen Land (Dtn 12–26).....	258
4.2.1	Der eine ORT und die TORE als Gravitationspunkte der dtn Gebote (Dtn 12) .....	259
4.2.1.1	Dtn 12,1: Das versprochene LAND als Geltungs- bereich der Ordnungen und Rechtsbestimmungen .....	260
4.2.1.2	Dtn 12,2–7: Die vielen Orte und der eine ORT .....	263
	DER ORT – המקום .....	265
4.2.1.3	Dtn 12,8–12: Der eine ORT und die TORE I.....	278
	TORE – שערים.....	280
4.2.1.4	Dtn 12,13–19: Der eine ORT und die TORE II .....	287
4.2.1.5	Dtn 12,20–28: Der eine ORT und die TORE III.....	289
4.2.1.6	Dtn 12,29–31: Warnung vor der Verehrung der Götter der Völker im versprochenen LAND.....	290
4.2.1.7	Fazit: Die Kanonformel als Bekräftigung der Dyade von ORT und TOREN (Dtn 13,1) .....	291

III. Von den Raumkonzepten zur dtn Raumkonzeption.....	293
1. Räume der Gottespräsenz im Dtn.....	293
1.1 Gottespräsenz in der WÜSTE.....	293
1.2 Gottespräsenz am HOREB .....	295
1.3 Gottespräsenz in MOAB .....	298
1.4 Gottespräsenz auf dem BERG GARIZIM.....	298
1.5 Gottespräsenz am einen ORT vor Jhwh.....	299
1.6 Der HIMMEL als Synthese der Räume der Gottespräsenz .....	301
2. Das „Schreiben dieser Worte“ als Verbindung zum HOREB .....	302
3. Ursprungsorte Israels: HOREB, ÄGYPTEN und die Erzeltern .....	305
4. Berge als Strukturierung von Raum- und Textkonzeption (oben und unten).....	308
5. Grenzen und Feinde, fremdes und eigenes LAND (innen und außen).....	310
5.1 Diesseits und jenseits des JORDAN.....	310
5.2 LAND ohne Grenzen.....	311
5.3 Das Böse in der MITTE .....	313
6. Die Konzeption des WEGES als <i>mental map</i> .....	314
7. Raumkonzepte der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft .....	316
7.1 Raumkonzepte der Vergangenheit der erzählten Zeit.....	316
7.2 Raumkonzepte der erzählten Gegenwart .....	319
7.3 Raumkonzepte der Zukunft der erzählten Zeit.....	320
7.4 Die räumliche Dimension der fernerer Zukunft .....	321
7.5 Die Bedeutung der Körperräume für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.....	322
7.6 Fazit: Raumkonzepte der Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und ihre Durchdringung.....	324
8. Der Verlust des versprochenen Landes und die dtn Raumkonzeption .....	324
9. Entstehungsgeschichtliche Perspektiven auf die dtn Raumkonzeption....	326
10. Die Kombination aus Erzählstimme und Mosereden und die Textpragmatik des Dtn .....	331
11. Die dtn Raumkonzeption und ihr Verhältnis zum Pentateuch.....	335
12. <i>Spacing</i> und <i>Syntheseleistung</i> als Charakteristika der dtn Raumkonzeption.....	341
13. Ertrag: Gottesräume .....	343
Literatur .....	348
Bibelstellenregister .....	361